

„Attraktivität und Wert der Pflegeberufe ins richtige Licht rücken“

Auf dem 13. Ortenauer Pfllegetag am 12. Mai machten Referenten aus Politik und Wissenschaft auf die zunehmende Bedeutung der Pflege aufmerksam

Unter dem Motto „Gesellschaft braucht Pflege“ trafen sich am 12. Mai rund 250 Pflegekräfte aus der Ortenau und ganz Südbaden zum 13. Ortenauer Pfllegetag in der Sternenberghalle in Friesenheim. Die von den Pflegedirektoren des Ortenau Klinikums organisierte Veranstaltung bot auch in diesem Jahr anhand renommierter Referenten aus Politik und Wissenschaft aktuelle Informationen zur berufspolitischen Situation der Pflege und konkrete Fortbildungsangebote für Pflegekräfte.

„Die Attraktivität und der Wert der Pflegeberufe müssen ins rechte Licht gerückt werden“ betonte Hans-Jürgen Kargoll, Pflegedirektor am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim und Sprecher des Arbeitskreises der Pflegedirektoren des Ortenau Klinikums in Anspielung auf die öffentliche Debatte um den Fachkräftemangel in der

Pflege. Der Bedarf an Pflegekräften werde in den kommenden Jahren steigen. Deshalb bestehe kein Zweifel, dass die Gesellschaft Pflege brauche, so Kargoll in seiner Begrüßung der rund 250 Teilnehmer.

Der Ortenauer Pfllegetag solle auch dazu beitragen, dass Pflege neu gesehen werde, erklärte auch Markus Bossong, Pflegedirektor am Ortenau Klinikum Ofenbourg-Gengenbach. „Vertrauen und Wertschätzung in die Pflege bestätigt die wertvolle Arbeit der Pflegekräfte und wird uns dabei helfen, die großen Herausforderungen der Zukunft zu meistern“.

Auf die Notwendigkeit guter Rahmenbedingungen für die Pflege wies Dieter Schleier, Leiter der Unternehmenskommunikation, zu Beginn seiner Moderation hin. Er begrüßte die Pflegekräfte auch im Na-

men von Ortenau Klinikum-Geschäftsführer Manfred Lörch, der die von den Pflegekräften geleistete Arbeit außerordentlich schätze, so Schleier.

Auch Peter Weiß, Bundestagsabgeordneter und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales, rief die Teilnehmer dazu auf, stolz auf ihren Beruf zu sein. In seinem Impulsvortrag über „Aktuelles aus der Gesundheitspolitik“ kündigte er unter anderem ein Programm an, mit dem der Bund mehr finanzielle Mittel für die Pflege bereitstellen wolle.

Dass die Pflege angesichts des Wandels des Pflegesystems und der Organisationen des Gesundheitswesens neue Kompetenzen benötige, stellte Professor Dr. Ulrike Thielhorn von der Katholischen Hochschule Freiburg in ihrem Vortrag „Pflegekompetenzen für die Zukunft“ fest. Professor Dr. Erika Adam, ebenfalls von der Katholischen Hochschule Freiburg, warf in ihrem Vortrag „Werteorientierte Pflege – ethische Überlegungen“ einen Blick auf die der Pflege zugrunde liegenden Werte.

Ein konkretes Beispiel aus der Praxis, mit dem Pflegekräfte in der Zukunft zunehmend konfrontiert sind, stellte Dr. Wolfgang Hansemann vor. Der Leiter des Basler-Demenz-Delir-Programms, das auch am Ortenau Klinikum in einem Pilotprojekt bereits angewendet wird, erläuterte, wie Pflegekräfte trotz dieser Alterserkrankung Patienten zu einer Kooperation in der Therapie gewinnen können. Schließlich zeigte Anja König, diplomierte Pflegewirtin von der Akademie für Pflegeberufe Heidelberg, in ihrem Beitrag auf, wie Pflegekräfte auch unter erschwerten Arbeitsbedingungen dauerhaft Motivation aus ihrer Tätigkeit erhalten können.

Christian Eggensglüb



Ortenauer Pfllegetag 2015 des Ortenau Klinikums: (v.l.) Dieter Schleier, Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing, Pflegedirektor Bernd Boschert, Pflegedirektor Hans-Jürgen Kargoll, Professor Dr. Ulrike Thielhorn von der Katholischen Hochschule Freiburg, Patientenfürsprecherin Ingrid Fuchs, Peter Weiss, MdB, Pflegedirektor Marco Porta, Pflegedirektor Markus Bossong und Professor Dr. Erika Adam, Katholische Hochschule Freiburg.



Hans-Jürgen Kargoll begrüßt die Teilnehmer der Veranstaltung.



Peter Weiß, MdB, sprach über die aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitspolitik.



Information über interne Fortbildungsmöglichkeiten für Pflegekräfte.



Mehrere Firmen informierten über ihre Medizin-Produkte.



Dieter Schleier moderierte durch die Veranstaltung.